Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

Sonntägliche Gebete

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

Ein nützliche vnd frucht-
berliche lere / Oder gebet eine
yeglichen frumen Cristen
menschen alle sontag vnder
der meß / Oder anderßwo so
er by der meß nit kan sin / welchs
wol zu hertze zu neme ist vn̄
mit fliß zu betten / Durch den
wirdigen herrn Peter Mei
er der heyligen geschrifft
Dockter in siner predigen
an geben vn̄ dem volck vor
gehalten zu franckfurt /
vn̄ diß ist das gebet

O Her aller barmhertzig
ster gott / hutt bekenne
ich dir alle myne sundt
die ich volbrocht hab / vnd nem=
lich dise woch / O her ich begere
gnod vn̄ opffer mich mit einem
vndertheinigen gemütt / in allen
dinen willen / also das din will
mit mir gesche vnd nit der myn /
O her ich danck dir diner grossen
güttikeit / das du mich ein vernüff=
ttige Creatur geschaffen hast / das
ich theilhafftig württ diner gütti=
keit vn̄ selikeit / auch der nattürlich
en vn̄ züttlichen gütter / die du mir
zu mynem gebruch hast geben /
on alle verdinst / vn̄ so ich durch
die sundt Adams vngehorsam

bin worden / hastu mich wyder=
vmb durch dins eyngebornen
suns / bitter lyden wyder erlößt /
mir jn dem tauff alle myne sundt
vergeben / vñ myn sele wider ge
zirt mit der vnschuß vñ allen
gutteren der gnoden / vñ dar
zu / so ich dine gebott jn manch
erley wyße / mit wortten /
wercken / vnd gedencken /
vberdretten hab / hast du
mich nit verloßen / vñ hast
mir die artzeny der heyligē
Sacrament geben vñ nemlich
die bicht / vñ buß vnder welch
er so offt ich mich bin demütti
gen / so nymst du mich bößes
vngehorßames kint wider

vff gnediglichen / vñ deylest
mir mit dine göttliche gnode
durch welche ich mag ver=
dinen das Ewige leben in
der heiligen statt Jherusa
lem mit allen Engelen vñ
heyligen dar vmb du myn
aller liebster her̄ vnd gott /
du myn gespons / myn hertz
vnd sele ist gantz din / Alle myn
armutt / betrüpniß / anfecht
ung myns stottes / will ich
gern vnd gedülttiglich lyden /
myn Crütz / das ist die anfe=
chtung myns stots will ich
dir gern noch tragen / vnd

ob jch vnwillig würt dise
zu künfftige woch/ wollest
du die vngedult nit zu ach-
ten oder zu sagen mynem
bedochtem willen/ besonder
schwacheit menschlicher ble
dikeit/ vn ob jch dise woch
stirb/ so will jch den dott ge
dülticklichen leyden/ angese
hen das din dott vnsers erste
vatters Adams sundt/ vnd
auch myne sundt verdint
hant/ bit dich herumb barm-
hertziger gott/ wollest mir
dinen dott fur myn sundt vn

pin die ich dar vmb lyden
soll setzen / vñ mir in mynen
nötten zu hilff kumen mit
den scharen der heiligen Eng
el / vnd mich geleytten in das
Ewige leben amen

Ein schon gebett vff den
Sontag zu sprechen

Almechttiger / Ewiger
Hochwürdiger
her gott / ein schopff
er aller ding / ich bekene dich
hutt vor mynen gott / der
du bist Almechtig / Die Ewy
ge wisheit / Die Ewyge gott =

heit / Güttikeit / Barmhertzi
keit / Die Ewige gerechttikeit /
Dine volkumenheit / Dine hoch
würdikeit / Ich bekenne dich
vor mynen Ewygen vßerwel
ten gott / vor mynen geber
aller nattürlicher / zittlicher /
vnd geistlicher gob / Das du
bist myn heylmacher / ain
Ewyger beloner / Das du bist
die Ewyge wunne / freüde /
vnd Selikeit / Der du bist allein
zu Loben / zu Eren / vn lieb
zu haben / In / ob / vnd vber
alle ding / Das du bist myn
her gott / vnd alle ding / Dißer

vñ aller güttikeit sag ich dir
hutt Lop, Ere, vñ würde, vñ
brüß dich vber alle ding, vnd
ist das myn aller höchstes
wol gefallen, das du die al-
ler höchste guttheit, Jo möcht
ich dir so vil lobs, Ere, Wür
de, vñ Brüß geben, als alle
Creatur gibt, so bekenne ich
das ich dir das alles, vñ noch
vil schuldig wer zu geben,
aber ich bekenne mich des vn-
genugsam, auch vnwürdig,
wan ich hab leyder swerlich
vnd größlich vñ manigfaltti
glich, jo vnzelich boßhafftti-

glich, smelich, verachtlich, vnd
vndanckberlich, wider diene
heylige lieb, wider dinen hey
ligen willen, vñ gebott, auch
wider brüderliche liebe, vnd
wider das heyle myner armen
selen, mit wirckung vñ ver:
sümlicheit gesundiget, vil gutter
werck vnderlossen, vñ mich noch
mynem vermegen vñ der gno:
den, mir von dir geben jn du
gentten, vñ gutten wercken nit
geübt, vñ dir also offt vndanck
ber gewessen, her das bekenne
ich alles hutt vor dir, der du
alle ding erkenst, vñ dir nichts

verborgen ist, vnd bit dich das
du durch dine grundeloße
barmhertzikeit, vñ durch aller
diner liebe, gutthat, vñ gütti
keit, vñ durch das verdinen
dines heyligen lydens, plutt
vergyessens, dott, vñ ster
bens, mir alle myne sundt
verzihen wollest, vñ mir ver
lihen die gnode, das ich die
worlich zu Ruwe, Bicht,
vñ Buß bringē mege, vnd
gnode zu voll harren, in recht
ter erkantniß, vñ worer buß=
uerttikeit zu blyben, wider
alle dott sunt zu thun, dar

durch ich in rechtter worer
liebe, in dinem lop volharren
mege, biß in das ende myns
lebens, dar durch ich dich vor
alle ding lieben, vñ dich vor
alle ding loben mege, hie vnd
dortt, Ewiglich amen

Ein fast schön gebet in dem
der mensch sin meynung
~~richtet~~ recht richtten ist
vnd ist als ein fundament
des rechtten glaubens, vñ
man mag das gebet spre=
chen vff den Sontag wan
es ist ein fast hübsch vnd
gutt gebet

Aller liebster her Jhesu
Jch sag dir danck das
du mich hast lassen kommen
zum anfang diser wochen
Jch bit dich verlihe mir das
ich dise woch also volbring
das jch dich zu keinem ding
erzürne, wan jch alles das
das jch dise woch werdt
thun, so auch alle myn gedenck,
wortt, vn werck, vnd alle
ding zu geystlichem vn zitt-
lichem gesthefft, das ganz
bin jch zu meynung zu thun
vn zu volbringen zu dine
lop, vnd zu diner ehren,

vnd ob sich ein vnrechtte mey
nung jn solchem württ ver
mischen, Jo auch alle üppige
Ere vnd menschliches lop,
das velicht jn solchem
württ berüren myn ge
mütt, Auch alles das das
do wyder ist mynem heyle
vnd dinem willen das sich
solchem württ zu gesellen,
das gantz will ich jtzunt ha:
ben wyder rüfft, vnd vor
nütte haben, vnd on meyn
ung geschehen, ich bit dich
aller güttigster her dine
gnode sy mit mir vn dine

miltte hilff jn diser woch
en, das jch weder jn geden=
cken, wortten, oder werck
en, oder jn anderem eynige
dich dise wochwertt er
zürnnen, nist werdt thun
oder lon, jn wirckung, oder
begirden, das sich nit gebürt
mym stodt, das auch die
ruge myner Conciencz be
trübe, vnd vngeruwig
mach, Sonder alles das das
durch mich solle geschehen,
also geschehe das es dir
woll gefellig sy vn̄ ange
nem, vnd mir vn̄ denen

vor die es geschicht vn̄ ge
schehen soll verdinlich, Ach
aller süster her̄ behütt mich
dise woch vor aller sorglich
er anfechttung vn̄ wyder:
werttikeit, vnd vnnützer
vnruge der gewyßen,
Doch die ding die von nott
wegen des heyls mir noch
vß stentt zu ruwen vn̄ zu
bichtten, die loß mir zu be
quemer zit jn myn gemütt
kumen, vn̄ verlihe mir
das ich vor solche ein solche
buß volbring, das ich wertt

verdinen zu erfolgen vor
mynem endt volkumeliche
verzyhung / solcher ding
nym war O her ich ver
ghie mich ein sunderin / O
her du weist myn vn vol=
kumenheit / dine augen se
hen myn neyglicheit zum
besen / vn bledikeit das
gutt zu thun / worlich
her jm ist also / als du ge
sagt hast / On mich mügent
jr nist thun / Du weist
wie offt ich von dem gutte
vorsatz bin gefallen / Heü
leyder wie offt bin ich wy

der vmb gefallen / Erbarme
dich myn O her Erbarme dich
myn Erbarme dich myn / sterck
mich O künig der tugent /
das beß zu vermyden vnd
das gutt zu thun / mich gantz
er gib ich dir / mich gantz be:
fill ich dir / Diner lieben mu
tter / vn̄ den heyligen die ich
sonderlich Ere / Ich vnder
würffe mich uwer myltten
stroff vn̄ beßerung / Demü
tiglich / vn̄ mylttiglich bit ich
von vch / das ich vnder den
vettichen uwer beschirmung /
mich diße woch / vn̄ alle zitt

Doch fürderlich jn der stun
den myns todes wollent
syn behütten, vor aller swe
rer sundt, vnd machen das
ich teglich jn dem beßen ab
nem, vñ jn dem gutten zu
nemen sy, auch der welt
vnd den welttlichen dingen
absterbe, das ich vor dem
vß gang von diser welt,
jn dugentten volkumen vnd
von aller schult fryhe werdt,
verdinen vff genomen zu
werden zu dir heren der
tugent, zu sehen dine glory
jn freüden, vñ zu gesellet.

zu werden diner lieben mu:
tter, vn̄ dinen heyligen im
hymelschen vatter landt, ame
Welcher diß gebett andechtti
glichen spricht zu dem lop
gottes vnd siner mayestat
Auch zu der Eren der jung
frauwen Marie, dem wy
derwert kein wyderwer
tikeit noch mag im auch am
selben tag keine geschaden

Du helles lüstigs
oder clores gestirn
des Ewigen lichtes O du
sun der gerechtikeit die du
erlüchttest ein jetwederen
menschen der jn die welt
kompt / kume vnd erlücht
die finsternißen myns
hertzen O here beware
mich gnediglich dißen jn
künfftigen tag oder wü
chen vor allen sunden / vñ
nyme myn alle morgen
ware / In dine hendt O
here befill jch myne geist /
myn lip / vñ leben / myn

gewonheit / vnd Ere / Sün /
Gedancken / vñ alles myn
für nemen / alles was mir
zu sele vnd lyp von nötten
ist / allen mynen wandel /
das endt myns lebens /
den tag / die statt / die zit /
myn gebet / mynen dott
oder abscheidung / myn be:
grebtnüß noch dem dott /
myn vff erstehung / myn
lyp / vnd sele / in der gemey
nen vrstendt / befill ich dir
gantz vnd gar / zu bewarē /
vnd vber das O here ihū
xp̄e nym̄e mich verachtte

vff zu dem lop vñ Ere dins
namens / bekere mich O here
vnd nyemans nēme mich
von diner handt O here ste
he vff vnd hilff mir / Be:
halt mich wachende / Bewar
mich sloffende / vff das ich
wach vnd sloff in dir myn
em herrn vnd gott / verschaff
here das ich dich lieb hab
wie du zu liebhaben bist /
vnd verschaff das ich thüe
alles was du gebotten hast /
biß mir den zu künfftigen
tag / oder woch / vñ vor
ein on vberwintlicher schilt

wyder alle myne wyder:
sacher O heye beware mir
alle myne sinne dißen tag
oder woch / das ich nichtes
gedenck / Rede / oder thüe /
dan allein das dir angenem
ist O here Jhu xpe sende
mir von dem thron diner
maiestat wyßheit / vn ver
standt / jo ich bit dich du sie
mir sendest von dem hertzen
diner barmhertzikeit / von
dem brunnen diner gütte /
das sie by mir vn mit mir
arbeitte / das ich wyß was
vor dir zu allerzit angenem

sie ○ here ich bit dich biß
in gedenck myner armutt
vnd rich dich nit an mynen
sunden ○ here erbarme
dich der selen myns vatters
vnd mutter / brüderen vn̄
swesteren / vnd aller myn
er gutthetter / vn̄ aller dern̄
selen für welche ich schul:
dig bin zu bitten ○ du
hym̄elscher vatter der du
den sunderen ein angenerne
zit verlihest / biß in gedenck
diner erbarmnißen / vnd
gib mir das ich in mynem

leben mege würdige buß
thun vber alle myne sundt
E, vnd das ich sterbe, vñ
vff die erschrockene stundt
des vß gangs myner selen
kume mir zu hilff, Erbarme
dich myner selen Durch
dine aller heyligste ver:
kündung, menschwerdung,
Geburtt, Tauff, Beschny:
dung, Hin vnd wyder zy:
hung, Vff opfferung, Ly:
den, Crütz, Todt, Begrebt:
niß, Vff erstehung, Vffartt,
vñ durch die verdinst der
aller heyligsten gottes ge:

bererin Marie, vnd aller
diner vßerwelten, Erlöße
myn sele, vnd verschaff das
sie durch die hendt diner
heyligen Engel werdt ge
tragen zu der gemeyn:
schafft diner heyligen, vn
vßerwelten, do ich mich
mege in Ewykeit ergetzen
vnd genyeßen dins lüsti:
gen angesichtes, der du
lebst gott in Ewykeit amē

Wie du dich vff die
Sontag vben solt vnd
heyligen den Sontag, vn

die hochzitlichen tag

Zum Ersten solt du dich vben
in dem glauben, also das
du die artickell des glaubens
vor dich nemest

Sprich den glauben, vn̄
dar noch disse dry gebetlin

O myn gott vnd here
ich glaub das du bist
eins gottlichen wesens,
Triefalttig in der ꝑsonen,
ich glaub das du hast gescha:
ffen hym̄el vnd erde, ich
glaub das du hast gesantt
dinen eyngebornen sun
in disse weltt, vn̄ das er

hat an sich genomen die men:
scheit, Das er ist entpfangen
worden von dem heyligen
geist, Das er ist geboren
vß maria der jungfrauwe
en, gelitten, gestorben, vn
begraben, wyder vffer:
standen, vn die anderen
wie der glaub jn helt

Darnoch so sprich also

Here jn dinem glau:
ben will jch leben
vnd sterben, vnd ob jch dise
wnch stirb mit vernufft
oder on vernufft, so will

ich diß befestenet haben das
ich nit will dar von wichen,
vnd das nyme ich zu gezü:
gen dich mynen heren vñ
gott, Des glichen auch dine
liebe mutter die jungfrauw
Maria, vnd alle gottes hey
ligen, vff das myne fündt
mich nit betrügen, Oder
mir angesygen in mynen
lesten nötten amen

Zum anderen vbe dich
in der hoffnung, vñ sprich
myn gott vñ here
wie woll ich ein arme

sunderin bin, So hoff ich
doch zu diner göttlichen
barmhertikeit du werdest
mir dine gnode verlihen
vnd mir myne sundt ver
geben, vnd mir geben zu
leben noch dynem got
lichen willen, hie in disem
jomertzhale, das du mich
noch diser ellenden zitt
wollest nemen zu dir in
die glory, Der vmb will
ich nit verzagen, dan du
hast vor mich gelitten din
bitteres lyden vnd martel

Es ist doch myn das lyden
vñ der verdinst, Ich will
mich sin frauwen, vñ mich
des gebruchen, als des
mynen, hie vñ dortt jn
Ewikeit Amen

Zum Drytten vbe dich
jn der liebe, also das
du dir fur setzest gott vber
alle ding lieb zu haben vnd
vmb sinet willen alle ding
lieb zu haben, vñ alle ding
durch sinet willen thun vñ
lossen,

vnd sprich also

O myn gott ich begere
nist in hymel vnd in
erden, dan dich mynen gott
vnd heren, Dich will ich
allein lieb haben ob allen
dingen, wan du bist das
höchste gutt, Du bist myn
gott vnd myn here, vnd
was ich sust lieb hab, will
ich von dinet wegen lieb
haben, vn̄ setz mir festiglich
en für, alle ding zu flihen
die wyder dine göttliche
lieb sint, Es ist mir von
hertzen leydt was ich ye
wyder dine göttliche liebe

gethon hab / Ach here hilff
mir / du weist was mich dar
an hindert / thu es hin weg /
dir sint doch alle ding müg:
lich / Ach here hilff mir / loß
nit myn gerüff / vñ die suff
tzen myns hertzens lere wy:
der zu mir keren / Du bist
doch myn vatter / Ein vatter
der barmhertzikeit / Ach here
vnd vatter / ste vff / war
vmb verzyhest du es / Du
weist was mich an dir hin:
dert / Ach here yle kume zu

hilff dem armen / loß mich nit
verderben / Die zit gett do
hin / ach hilff mir / vß grunt
myns hertzens rüff ich zu
dir / Ich weiß kein zu flucht
dan dich / O gott vnd here /
ich set mir vor / alle myne
werck / dir zu lob vn̄ zu ere
zu thun / Du bist myn gott
vnd das höchste gutt / das
ich dir von allem mynem her
tzen woll gun / vnd mir die
höchste freüdt ist Amen

Cottidianū Testamenti pe: